HANDWERKSKUNST

INFORMATIONEN UND LINKS

Chambre de Métiers des Pyrénées-Orientales
Tel.: +33 4 68 35 88 00

Création Catalane
Tel.: +33 4 68 54 08 68

Association de la Ferronnerie Catalane
Tel.: +33 4 68 39 12 22

Werkstätte für Menschen mit Behinderung „Les Micocouliers“
Tel.: +33 4 68 89 04 50

Eté Verrier: APAC (Verein für Kulturerbe, Kunst und Kultur)

Palais du Verre
Tel.: +33 4 68 22 63 34

Musée du Liège
Tel.: +33 4 68 83 15 41

Institut Méditerranéen du Liège
Tel.: +33 4 68 83 39 83

Association des Grenats Catalans
Tel.: +33 4 68 96 21 03
+33 6 83 82 29 18

Association des Joyaux Catalans
Tel.: +33 4 68 96 21 03

Quellen und Bibliografie
Broschüre „Métiers d’Arts en LR“, Pyrénées-Orientales

Internetlinks
www.tourisme-pyreneesorientales.com
www.cg66.fr
www.cm-languedocroussillon.fr/tourisme/po.asp
www.paisos-catalans.com/mode/vallespir-sandales.html
www.joyaux-catalans.com
www.reynes.fr/html/cheneplus.htm

Seit Jahrhunderten werden gewisse Berufe von Generation zu Generation weitergegeben, die das katalanische Savoir-faire in den Mittelpunkt stellen.

- ✓ Katalanische Stoffe: Den Ursprung nimmt diese Handwerkskunst mit der Stoff-Weberei „Sans et Garcerie“. Schnell hält der Fortschritt Einzug und das Unternehmen kann mithilfe von Maschinen und Verbindungen in ganz Katalonien das Sandalenhandwerk dominieren. Tischdecken und Servietten mit typischen bunten katalanischen Motiven zieren so viele Tische der Region. 1994 wird die Fabrik, die von der Familie Quinta aufgekauft wurde, umbenannt in „Les Toiles du soleil“ (Die Tücher der Sonne). Heute haucht sie den authentischen Stoffen unter Berücksichtigung der Tradition neuen Wind ein.
- ✓ Katalanische Espadrilles: Die „Vigatana“ werden in Vallespir hergestellt und sind typische katalanische Espadrilles. Sie unterscheiden sich stark von baskischen Espadrilles. Sie bestehen aus einer Sohle aus Kordeln und einem Zehenband aus geflochtenen Bändern, die um das Fußgelenk herum zusammengebunden werden. Traditionellerweise sind die Modelle für Damen rot, die für Herren schwarz.
- ✓ Metallschmiedekunst: Unzählige Orte im Vallespir erinnern an das Eisen, seine Gewinnung und seine Verarbeitung. Seit dem Mittelalter und bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts wurde das wertvolle Erz im Canigou-Massiv abgebaut. Dieses Metall rostet nicht und wird für massive Gitter prestigeträchtiger Bauwerke ebenso verwendet wie für die Eisenbeschläge zahlreicher bescheidener Dorfkirchen. Eisen, Feuer und Liebe zum Beruf beseelen die katalanischen Kunstschmiede. Alle zwei Jahre findet in Arles-sur-Tech (Gütesiegel Ville et Métiers d’art), ein europäisches Kunstschmiede-Treffen statt.
- ✓ Granat: Der Granat von Perpignan hat sich 1750 als Symbolstein etabliert. Die Herstellung von Granat-Schmuckstücken reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Die Steine wurde an den Hängen der Pyrenäen in den Minen von Estagel, Costabonne und am Col de la Bataille abgebaut. Sie werden zu zahlreichen Schmuckstücken verarbeitet: Ohrringe, Ringe, Broschen, Anhänger oder Halsketten, Hut- oder Krawattennadeln sowie auch Manschettenknöpfe. Zu den gefragtesten Schmuckstücken zählt das Badine-Kreuz, dass vollständig mit Granatsteinen aus Perpignan besetzt ist. Über die Jahre wurde es zum traditionellen Schmuckstück für Damen in Katalonien und spiegelt die roussillonesische Identität wider (die Verbindung von Granat und Gold erinnert an die Farben Blutrot und Gold der katalanischen Flagge).
- ✓ Zürgelbaum und Lederwaren: In der Mitte des vergangenen Jahrhunderts erstreckten sich Zürgelbaum-Plantagen bis hin zu den Hängen des Canigou und zur Ebene. Auch im Vallée de la Tech war dieser Baum sehr präsent. Heute befindet sich das Zentrum „Les Micocouliers“ (Die Zürgelbäume) in den Albères. Dort werden Gerten, Gehstöcke und Peitschen hergestellt. Das Zentrum beliefert zudem bekannte Lederwarenmarken.
- ✓ Der Palais du Verre : Das kleine typische katalanische Dorf Palau-del-Vidre, das im 11. Jahrhundert gegründet wurde, war immer schon ein Mekka für Glasbläser. Immerhin bedeutet sein Name so viel wie „Glaspalast“ – „Palais du Verre“ auf Französisch. Dutzende Glasarbeiten werden dort ausgestellt, von denen jede einzelne eine oder mehrere Techniken widerspiegelt, die im Palais du Verre gezeigt werden. Glasbearbeitung ist eine Kunst, und Glasmachermeister wahre Künstler.
- ✓ Korkeiche: Die Korkeiche ist ein aus dem Mittelmeerraum stammender Baum, der vor allem in den Pyrénées-Orientales zu finden ist. In den Aspres und den Albères sind Pflanzungen vorhanden die einer katalanischen Handwerkskunst zu verdanken sind: der Korkenherstellung durch die „Tapers“, die Korkarbeiter der Albères und des Vallespir. Kork besitzt perfekte Eigenschaften vor allem für Weinkorken, die aus der Weinproduktion nicht wegzudenken sind. Alle Grands Crus sind mit Naturkorken verschlossen. Bis 1914 wurden die Korken von Hand hergestellt. Das einzige Werkzeug war ein Messer mit sehr spitzer Schneide. Dann entwickelten sich die Herstellungsmethoden weiter und Maschinen machten die Arbeit leichter.

PRESSEABTEILUNG
catherine.gillot@adt66.com - Tel.: **+33 4 68 51 52 58** - julien.folcher@adt66.com - Tel.: **+33 4 68 53 73 28**

PYRÉNÉES MÉDITERRANÉE EN PAYS CATALAN

Agence de Développement Touristique des Pyrénées-Orientales
2, boulevard des Pyrénées - CS 80540 - F - 66005 **Perpignan** Cedex - Tél. **+33 (0)4 68 51 52 53 - info@adt66.com**

pro-tourismeadt66.com - tourisme-pyreneesorientales.com - visitpo.fr - #visitpo